

Tarifverhandlungen gehen in die 2. Runde

Zukunft statt Rückschritt!



Frankfurt/M. Am Montag, den 28. Oktober 2013 findet in Ingolstadt die zweite Verhandlungsrunde zu einem Tarifvertrag Demografie statt.

Es geht dabei um die Inhalte zu einem „Tarifvertrag Demografie“ für die Textil- und Bekleidungsindustrie. Seit Jahren beraten die IG Metall und die Arbeitgeber in gemeinsamen Arbeitsgruppen wichtige Themen, um den demografischen Wandel zu-

kunftsfähig zu gestalten. Dazu zählen Altersteilzeit, alternsgerechte Arbeitsplätze, Gesundheitsförderung, Nachwuchsförderung, Aus- und Weiterbildung sowie Übernahme nach der Ausbildung. Die Ergebnisse liegen auf dem Tisch.

Unsere Forderungen:

- Tarifvertrag zur Förderung einer demografischen Altersteilzeit
- Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme Ausgebildeter
- Regelungen zum Belastungsabbau und zur alternsgerechten Arbeitsgestaltung im Rahmen eines „Tarifvertrages Demografie“

Die IG Metall steht zu den Lösungen, die hierbei entwickelt wurden. Sie sollen nun in einen modernen Demografie-Tarifver-



trag einfließen. Aber offenbar haben die Arbeitgeber ihre eigenen Lösungsvorschläge vergessen. Denn das, was sie jetzt fordern, läuft darauf hinaus, die Arbeitsbedingungen massiv zu

verschlechtern (siehe Rückseite). Um die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen, müssen die Arbeitsbedingungen verbessert und die Attraktivität der Branche erhöht werden.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn es nach dem Willen der Arbeitgeber geht, sollen die Beschäftigten Investitionen in die Zukunft der Betriebe, um den demografischen Wandel gut zu bewältigen, selbst zahlen. Sie pochen auf Kostenneutralität und stellen Forderungen, die die Arbeitsbedingungen deutlich verschlechtern.

Den Arbeitgebern geht es unter anderem darum, die Ar-

beitsverhältnisse zu flexibilisieren. Anstatt feste und dauerhafte Arbeitsverhältnisse zu schaffen, setzen sie verstärkt auf prekäre Beschäftigung. Sie wollen Leiharbeit, Werkverträge und befristete Arbeitsverhältnisse ausweiten. Auch den Opti-Tarifvertrag mit Zeitzuschlägen möchten sie abschaffen. Außerdem haben sie sich vorgenommen, die Senioritätsprivilegien „anzupassen“ und die bisherigen Vorteile für länger beschäftigte oder ältere Kolleginnen und Kolle-

gen zu beschneiden. Den Tarifvertrag zur Sicherung älterer Arbeitnehmer wollen sie ebenfalls wegbekommen. Dadurch würden Kündigungsschutz und Verdienstsicherung für Ältere entfallen.

Es kann nicht sein, dass die Beschäftigten mit verschlechterten Arbeitsbedingungen dafür bezahlen sollen, dass die Arbeitgeber in der Vergangenheit zu wenig dafür getan haben, die Attraktivität der Branche und die Zukunftsfähigkeit der Betriebe zu erhöhen. Wir sind nicht be-

reit, ein zweites Mal für Altersteilzeit zu zahlen. Wir werden alles in Bewegung setzen, um verschlechterte Arbeitsbedingungen zu verhindern. Mit ordentlichem Druck werden wir für unsere Forderungen kämpfen.

Die Arbeitgeber sind gut beraten, die Ergebnisse ihrer eigenen Fachleute ernstzunehmen! Die Branche braucht einen modernen Demografie-Tarifvertrag. Die Beschäftigten benötigen faire Regelungen zu Altersteilzeit, Übernahme und Belastungsabbau.



Begrüßung der Verhandlungskommissionen – Erste Runde zum Demografie-Tarifvertrag in Maintal

Die Arbeitgeber wollen den demografischen Wandel kostenneutral bewältigen. Sie stellen Forderungen, die darauf zielen, die Arbeitsbedingungen massiv zu verschlechtern. Die Beschäftigten sollen die Zukunftsfähigkeit der Textil- und Bekleidungsbranche selbst bezahlen.

Die ersten Verhandlungen in der Demografie-Tarifrunde fanden am 24. September in Maintal statt. Hierbei wurden Ablauf und Struktur einer weiteren Verhandlungsrunde für einen Demografie-Tarifvertrag festgelegt. Die IG Metall hat dabei betont, dass es notwendig ist, Demografie-Themen für eine an der Zukunft ausgerichteten Textil-

und Bekleidungsindustrie endlich betrieblich anzupacken. Aus dem letzten Tarifabschluss ergibt sich für beide Seiten – IG Metall und Arbeitgeber – die Pflicht, darüber zu verhandeln.

Mit schlechteren Arbeitsbedingungen verspielt die Branche ihre Zukunft. Die Arbeitgeber signalisieren, dass sie zur Verhandlungsverpflichtung stehen. Sie können sich eine tarifliche Lösung aber nur mit freiwilligen Regelungen vorstellen. Für sie dürfen Maßnahmen zum demografischen Wandel, die die Zukunft der Betriebe sichern und die Attraktivität der Branche erhöhen, nichts kosten. Sie stellen Gegenforderungen.

- ☹️ Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, insbesondere Abschaffung des Opti-Tarifvertrages
- ☹️ Ausweitung sachgrundloser Befristung
- ☹️ Anpassung von Senioritätsprivilegien, insbesondere Abschaffung des Tarifvertrages zur Sicherung älterer Arbeitnehmer
- ☹️ Vereinbarung von Lebensarbeitszeitkonten

Demgegenüber steht die IG Metall zu den Lösungen, die in den gemeinsamen Arbeitsgruppen mit den Arbeitgebern entwickelt wurden. Verbindliche Regelungen im Tarifvertrag, die betrieblich umgesetzt werden, sind notwendig.

Wir lassen uns nicht abbügeln!

Schlechtere Arbeitsbedingungen abwehren, unsere Tarifverträge sichern und unsere Forderungen durchsetzen: Das können wir nur, wenn wir gemeinsam dafür eintreten. Wir brauchen daher jetzt Deine Unterstützung! Werde Mitglied und mach mit! Wer jetzt Mitglied wird, sichert sich ab und stärkt unsere Kraft, heute und in Zukunft Tarifforderungen durchzusetzen. Einfach die Erklärung ausfüllen und beim Betriebsrat abgeben. Oder online beitreten unter: www.igmetall.de/beitreten

IG Metall Vorstand, Funktionsbereich Tarifpolitik Verantwortlich: Helga Schwitter, Redaktion: Michael Jung, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main, Fon 069-6693-2915, Fax 069-6693-2892, E-Mail tarifteam-textil@igmetall.de, Interner www.textil-tarifrunde.de Redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung: WAHLE & WOLF, Elsoff, Fotos: IG Metall, Druck: apm AG, Darmstadt

Schlechtere Arbeitsbedingungen verhindern! Das schaffen wir nur gemeinsam. Viele Fäden machen stark!

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer (wird von der IG Metall eingetragen)

*Name *Vorname *Geburtsdatum *Geschlecht M=männlich W=weiblich

*Land *PLZ *Wohnort Telefon dienstlich privat *Staatsangehörigkeit

*Straße *Hausnr. E-Mail dienstlich privat befristet beschäftigt Vollzeit* Teilzeit*

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung (Beginn und Ende bitte unten eintragen)

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung

*Bruttoeinkommen *Bank/Zweigstelle *Kontoinhaber/in

Beitrag *BLZ *Konto-Nr.

*Ort/Datum/Unterschrift

Ausbildung berufsbegleitendes Studium**
 Leiharbeit/Werkvertrag**
**** Falls berufsbegleitendes Studium bzw. Leiharbeit/Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

ab bis
 geworben durch (Name, Vorname)

Mitglieds-Nummer Werber/in

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

Stand: Mai 2011
*Pflichtfelder, bitte ausfüllen